

Freitag, 26.07.2013, 07:10 Uhr



Am frühen Freitagmorgen geht die Mitteilung ein, dass am Feldbergtor eine Person in den Rhein gegangen und nicht wieder aufgetaucht sei. Sofort werden Rettungskräfte von Berufsfeuerwehr, Rettungsdienst und Polizei zum Einsatzort entsandt.

Ein Polizeihubschrauber der **hessischen Polizei** sowie der ADAC-Rettungshubschrauber waren ebenfalls im Einsatz. Vor Ort kann dann in Erfahrung gebracht werden, dass einer von zwei Brüdern, ein Berliner, (20) auf die Idee gekommen wäre, „über den Rhein zu schwimmen“.

Sein Bruder habe ihn noch eine Weile im Rhein beobachten können, ihn aber dann aus den Augen verloren. Der Mann kann schließlich **von Polizisten des 5. Wiesbadener Polizeireviers** auf der Petersaue nass und in Boxershorts wohl erhalten angetroffen werden.

Das Schwimmen im Rhein ist an dieser Stelle nicht erlaubt und wie schon oft berichtet, wegen der Strömung nicht ungefährlich. Nun muss geprüft werden, ob dem jungen Mann die sicherlich nicht unerheblichen Kosten für den Einsatz auferlegt werden.

Lesen Sie zu diesem Thema auch [HIER](#) einen Beitrag der AKK-Zeitung und zum gleichen Vorfall [HIER](#) den Bericht der Mainzer Feuerwehr.